

NIEDERSCHRIFT

über die 1. Sitzung des **Forst- und Grünflächenausschusses**

am **28.01.2010** im **Stadthaus**, Raum-Nr. 108

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

BERATUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil:

- A 1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- A 2. Anträge zur Tagesordnung und Festlegung des öffentlichen/nichtöffentlichen Teils gem. § 46 Abs. 8 GO
- A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 7. Sitzung des Forst- und Grünflächenausschusses am 09.12.2009
- A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
- A 5. Bekanntgaben/Anfragen
- A 6. Neuer Eingang zum Wildpark
- Verkehrsführung an der Parkplatzfläche
- A 7. Pflegeplan 2010 der Stadtgärtnerei für die städt. Grünflächen mit Pflegestufen

Anwesenheitsliste

| | <u>Name</u> | Bemerkungen |
|---|--|--------------------|
| Vorsitzender: | Ratsherr Kühme | |
| | | |
| Mitglieder: | Ratsherr Harms | |
| | Herr Zesseck | |
| | Ratsherr Waldorf | |
| | Ratsherr Jörg Steffen | |
| | Ratsherr Ruhland | |
| | Ratsherrin Richter | |
| | Herr Gloyer | |
| | Herr Karl Schneider | |
| | Herr Nagel | |
| | | |
| | | |
| Stellvertretende Mitglieder: | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| Protokollführerin: | Frau Hinrichs | |
| | | |
| Verwaltung: | Herr Thun | |
| | Herr Kinz | |
| | | |
| | | |
| Gäste: | | |
| | Ratsherr Steffen | |
| | Frau Magnussen | |
| | | |
| | | |
| Ausschließungsgründe liegen vor für: | <u>Gem. § 22 GO/§ 75 LBG/§ 81 LVwG</u> | |
| | | |
| | | |

Öffentlicher Teil

A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Ratsherr Kühme, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Besonders begrüßt Herr Kühme die Bürgermeisterkandidatin Frau Kerstin Magnussen.

A 2. Anträge zur Tagesordnung und Festlegung des öffentlichen/nichtöffentlichen Teils gem. § 46 Abs. 8 GO

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.
Die Tagesordnung soll insgesamt öffentlich beraten werden.

A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 7. Sitzung am 09.12.2009

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse

Der Forst- und Grünflächenausschuss nimmt den Bericht vom 15.01.2010 zur Kenntnis.

Zur lfd. Nr. 25, Ausstellung Wasserturm, fragt Ratsherr Kühme nach dem Stand der Arbeiten. Die Verwaltung berichtet, dass die Wildparkmitarbeiter Herr Wilde und Herr Siemers in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern und dem Planungsbüro zz. die Ausstellungsobjekte herstellen und die Themen ausarbeiten. Die Innen-sanierung des Wasserturms, ist der Wetterlage wegen unterbrochen worden. Die Eröffnung der Ausstellung ist zum Saisonbeginn vorgesehen.

A 5. Bekanntgaben/Anfragen

5.1. Elektronische Arbeitsstundenerfassung in der Stadtgärtnerei

Die Verwaltung berichtet, dass die bisherige manuelle Stundenaufzeichnung in der Stadtgärtnerei auf eine elektronische Erfassung umgestellt werden soll.

Es werden rationellere Abläufe erwartet.

Für die Abrechnungen und Kostenleistungsrechnung werden *Unterhaltungs-* oder *Neubauarbeiten* für z. B. *Rasen, Strauchflächen oder Saisonbepflanzungen* in den einzelnen Grünanlagen und dazu der Maschinen- und Fahrzeugeinsatz erfasst.

Bei Bedarf können kleinteiligere Pflegeschritte, z.B. für das Strukturelement *Rasen, Rasen mähen, Schnittgut aufnehmen* und *Rasen düngen* zusätzlich erfasst werden.

5.2. Waldschadensbericht 2009 für das Land Schleswig-Holstein

Die Verwaltung berichtet aus der aktuell vorliegenden Veröffentlichung des Landes. Danach hat sich der Zustand des Waldes leicht verschlechtert. Im Landesdurchschnitt zeigen 30 % der Bäume deutliche Schäden. Der ostholsteinische Raum (einschl. Kreis Herzogtum Lauenburg) ist mit 36 % deutlich stärker geschädigt. Besonders stark betroffen sind die über 60-jährigen Bestände aus Eiche (41%), Buche (59 %) und Fichte (68 %).

Als Ursachen der Vitalitätsmängel sind die Luftschadstoffe wie Ozon und die Stoffeinträge aus der Luft insbesondere von Stickstoff (32 kg/ha/Jahr) und immer noch Schwefel (11 kg/ha/Jahr). Diese führen zu komplexen Veränderungen des Waldbodens, woraus u. a. Nährstoffungleichgewichte entstehen, daraus Störungen der Pilzsymbiosen, daraus Störung der Nährstoff- und Wasserversorgung. Durch diese Belastungen werden die Bäume weniger resistent gegen Krankheitserreger, Schadorganismen und Wetterextremen

Im Möllner Wald ist an vielen Baumkronen der Vitalitätsmangel erkennbar. Jährlich sterben 100 bis 300 ältere Bäume zusätzlich ab.

Ratsherr Ruhland merkt an, dass ein wesentlicher Weiser für den Zustand des Bodens der pH-Wert ist. Er fragt, ob pH-Werte ermittelt werden. Die Verwaltung berichtet, dass die pH-Werte aus der Zeit der Waldkalkung vor ca. 20 Jahren vorliegen. Die Waldkalkung hatte das Ziel diese (geringen) Werte nicht weiter absinken zu lassen. Die Verwaltung kündigt an die Wirkung durch Einholung aktueller Informationen und durch pH-Messungen zu überprüfen.

5.3. Ersatz- und Ausgleichsflächen „Auf der Heide“

Nach längerer Meinungsbildung mit der Naturschutzbehörde des Kreises wird zu den im Gebiet „Auf der Heide“ vorgesehenen Ersatz- und Ausgleichsflächen für landschaftliche Eingriffe in anderen Bereichen der Stadt ein Ökokonto eingerichtet. Durch Artenschutzmaßnahmen werden die Flächen aufgewertet. Es können zusätzliche Ausgleichsmaßnahmen auf diesen Flächen angerechnet werden.

A 6. Neuer Eingang zum Wildpark - Verkehrsführung an der Parkplatzfläche

Die Verwaltung gibt auf Nachfrage ergänzende Informationen zu der Vorlage.

Beschluss:

Der Forst- und Grünflächenausschuss befürwortet für den neuen Eingang zum Wildpark eine funktionsgerechte Gestaltung des Parkplatzes und für den zu verlegenden Abschnitt des Waldhallenweges eine an die Gegebenheiten angepasste Trassenführung.

Die Verwaltung wird beauftragt die abgestimmte Alternativtrasse, mit Ausnutzung der natürlichen Baumtore, bei den weiteren Planungen zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A 7. Pflegeplan 2010 der Stadtgärtnerei für die städt. Grünflächen mit Pflegestufen

Herr Kinz gibt ergänzende Hinweise zur Vorlage.

Ratsherr Kühme fragt nach dem Stand der Grünflächenpatenschaften.

Herr Kinz berichtet, dass zz. rund 90 offizielle sowie diverse stille Patenschaften

(Bürger engagieren sich ohne Vereinbarung/Absprache mit der Gärtnerei) bestehen.

Im Rahmen laufender Projekte spricht die Stadtgärtnerei weiterhin regelmäßig Anlieger

für eine Zusammenarbeit an. Die Beiträge der Anlieger auf öffentlichen Flächen sind

für ein ansprechendes Stadtbild hilfreich und wertvoll. Zz. werden Möglichkeiten

gesucht, den Kontakt durch die Einführung eines „Patenbeauftragten“ lebendig zu

halten.

Beschluss:

Der Forst- und Grünflächenausschuss beschließt den vorliegenden Pflegeplan für die städt. Grünflächen sowie die Aufstellung über die geplanten Saisonblumen-Pflanzflächen.

Der Forst- und Grünflächenausschuss beauftragt die Verwaltung im Jahre 2010 danach zu verfahren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vorsitzender

Protokollführerin